

auf Mente zu verkaufen. Auch wäre ich geneigt, ein r thätigen Handlung den alleinigen Hauptdebit gegen jährliche Berechnung zu übergeben. Zu persönlicher Verständigung während der Messe bin ich in meiner Wohnung, Reichels Garten, Thefings Haus, anzutreffen.

Ernst Klein.

[2766.] Ein für einen vermögenden und unternehmenden Literaten oder Verlagsbuchhändler trefflich geeignetes, vielverzweigtes, aber sicheres und gut rentirendes Geschäft ist mit verhältnismäßig geringer Anzahlung zu verkaufen durch die

Expedition der Ameise in Grimma.

[2767.] Ein antiquarisches Geschäft nebst einem vorzüglichen Lager von mehr als 20.000 Nummern ist zu verkaufen. Nähere Auskunft vermittelt Herr E. F. Steindacker in Leipzig. Zahlungsunfähige wollen sich und ihm unnöthige Mühe ersparen.

[2768.] Eine Verlagsbuchhandlung mit werthvollen Artikeln ist in Leipzig unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Herr Frohberger wird die Güte haben, Anfragen unter R. weiter zu befördern.

[2769.] Ein gut empfohlener junger Mann von freundlichem Aeußern, der womöglich französisch und englisch, jedenfalls aber erstere Sprache geläufig spricht und seine Lehre in einer Kunsthandlung, oder doch in einer Buch- und Kunsthandlung so eben beendet haben muß und dessen Ansprüche bescheiden sind, kann sogleich eine Stelle finden. Frankirte Anfragen besorgt Herr B. Hermann in Leipzig unter der Chiffre L. G. G.

[2770.] Für eine bedeutende Buchhandlung wird ein erster Gehülfe gesucht. Derselbe muß genaue Kenntniß des Buchhandels und der Buchführung besitzen, französisch sprechen und die deutsche Correspondenz führen können, dabei ein streng rechtlicher Mann sein und in Abwesenheit des Prinzipals diesen zu repräsentiren verstehen. Nähere Auskunft ertheilt die

Leipzig, Mai 1843.

Rein'sche Buchhdlg.

[2771.] **Offene Stelle.**

Ein thätiger junger Mann, in einem Alter von mindestens 24 Jahren, soliden und bescheidenen Charakters, welcher sowohl alle Branchen des (norddeutschen) Sortimentsgeschäfts inne hat, als auch vorzüglich bei Führung der Privatkunden- und Buchhändler-Bücher möglichst schnell und sicher arbeitet, kann in einer lebhaften Sortiments- und Verlagsbuchhandlung — Provinz Oberlausitz — zu Johannis a. c. oder vielleicht auch früher, eine dauernde Anstellung finden. Bei freier Wohnung und Kost

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

7. Mai: Velhagen & Klasing aus Bielefeld (Bastineller) Nic. Str. No. 16.
 Deiters aus Münster, Großes Fürstencolleg.
 Gerold & Sohn aus Wien, Neumarkt No. 38.
 Hofmann aus Weimar (Hogo) Thomassg. No. 1.
 Macklot aus Garleube (Bach) Ritterstr. No. 4.
 Liebmann & Co. aus Berlin (Cohn) Univ. Str. No. 19.
 Mübach aus Berlin, Augusteum.
 Serwent aus Berlin, Hôtel de Russie.
 Sauerländer aus Frankfurt, Gr. Fürstencoll.
 Ernst aus Quedlinburg, Univ. Str. No. 19.
 Supel aus Sondershausen, Nic. Kirchhof No. 7.
 Helm aus Halberstadt ebend.
 Pierer aus Altenburg ebend.
 Dämmter aus Berlin, Ritterstr. No. 3.
 Simion aus Berlin, Ritterstr. No. 4.

wird demselben pro Jahr 100 R geboten. Gefällige schriftliche Anerbietungen unter Chiffre B. wird Herr Jgn. Jackowitz in Leipzig gütigst weiter befördern. Auskunft und weiter obwaltende Bedingungen jedoch nur auf directem Wege alldann.

[2772.] In einer bedeutenden Sortimentshandlung Süddeutschlands ist die Stelle eines Gehülfen offen. — Tüchtige Sortimentskenntnisse, Gewandtheit im Umgang mit Fremden, Kenntniß der französischen und englischen Sprache sind erforderlich.

Solche, die erst aus der Lehre getreten sind und obigen Anforderungen nicht entsprechen zu können glauben, wollen sich nicht melden.

Der Eintritt muß sogleich stattfinden. Herr Köhler in Leipzig wird die Güte haben, schriftliche Anträge, W. F. bezeichnet, anzunehmen.

[2773.] Ein Buchdrucker, der in den ersten Offizinen London's conditionirt hat und im Stande ist, den Holzschnitt-Stereotypdruck, überhaupt Alles was Pracht-Druck ist, so gut zu liefern als nur immer möglich, sucht einen Platz als Factor oder als erster Drucker in obiger Branche.

Derselbe kann die besten Zeugnisse zur Bestätigung des Oben Gesagten aufweisen.

Portofreie Briefe beliebe man deshalb zu senden an die Adresse des Herrn L. H. A. Flügel in Basel, Gerbergasse No. 1155.

[2774.] **Vermiethung.**

In Leipzig in der innern Stadt ist ein helles und trockenes Geschäftslocal mit Niederlage zu Johanni d. J. zu vermieten.

Das Nähere bei Heinrich Hunger in Leipzig, (Neumarkt No. 24).

[2775.] Vermiethung. Das Parterre-Local, welches jetzt die Expedition des Pfennig-Magazins inne hat, Querstraße No. 25, vis à vis Herrn F. A. Brockhaus, ist von Johanni a. c. an anderweit zu vermieten und Näheres darüber bei dem Eigenthümer, 2 Treppen hoch, zu erfahren.